

## Newsletter – 7. Juli 2020



### Andacht für Dienstag, den 07.07. 2020

Leben nach Gott?

Der Philosoph Peter Sloterdijk hat vor zwei Jahren ein sehr interessantes Buch geschrieben, in dem es um die Frage geht, wie Menschen sich orientieren und organisieren in einer Welt ohne Gott, einer Welt, in der Gott keine Rolle mehr spielt. Darum heißt das Buch schlicht „Nach Gott“. Es beinhaltet ein Feuerwerk von bedenkenswerten Klugheiten und Scharfsinnigkeiten. Die können hier nicht ausgebreitet werden. Mir geht es hier schlicht nur um den Titel des Buches: „Nach Gott“. Dieser Titel fragt uns an, greift uns an. Leben wir wirklich in einer Welt nach Gott, in der Gott nur der Vergangenheit angehört? Für viele scheint das der Fall zu sein, wenn man an die hohen Zahlen der Kirchengaustritte des letzten Jahres denkt. Leben wir sozusagen in einer Zeitrechnung nicht mehr „nach Christi Geburt“, sondern eher „nach dem Tode Gottes“, von dem ja schon Friedrich Nietzsche sprach?

Lassen Sie uns dem entgegenhalten: Als Christen leben wir tatsächlich „nach Gott“, aber in einem anderen Sinne. „Nach Gott“ leben heißt für uns, dass wir uns nach ihm richten wollen, ihm gemäß leben wollen, ihm vertrauen wollen, trotz so vieler Stimmen, die Gottes Existenz oder seine Relevanz infrage stellen, trotz aller Widrigkeiten, die uns das Leben schwermachen. Wir wollen es, aber gelingt es uns? Oder ist einer der Gründe, warum sich so viele Menschen von der Kirche abwenden, auch darin zu sehen, dass sie die Gottgläubenden in der Kirche für nicht überzeugend und glaubwürdig ansehen?

Wenn das so sein sollte, kann es uns nicht kaltlassen, dass so viele Menschen der Kirche den Rücken kehren. Vielmehr sind wir mit unserem Glauben auch selbst infrage gestellt: leben und glauben wir so, dass der Glaube auf andere Menschen einladend, beispielhaft, nachahmenswert, hilfreich, sinngebend, oder sonst irgendwie positiv ausstrahlt und attraktiv wirkt? Bieten wir für die Fragen der Gegenwart

Antworten oder Anregungen, die als hilfreich und wegweisend angesehen werden, zum Beispiel in der Frage, wie in Corona-Zeiten verantwortungsvoll an alle Menschen gedacht wird: an die, für die es beruflich und persönlich wichtig ist, dass das Leben wieder möglichst „normal“ weiterläuft, aber auch an die Gefährdeten, Schutzbedürftigen und Ängstlichen; oder in der Frage, wie künftig die Fleischproduktion (was für ein Unwort!) menschen- und tiergerecht gehandhabt werden soll? Wie oft in der Woche oder am Tag sinnen wir darüber nach, oder ringen gar damit, was in der einen oder anderen aktuellen Frage es gerade bedeutet, nach Gott, also auch nach dem Beispiel Jesu Christi zu leben?

„Nach Gott“, dieser Titel ist auch gewissermaßen ein Bekenntnis des Philosophen Sloterdijk. Meiner Überzeugung nach hingegen wird es nie eine Zeit nach Gott oder ohne Gott geben.

„Nach Gott“, das könnte in dem oben ausgeführten anderen Sinne aber auch unser Bekenntnis sein, weil ein Leben nach Gott, nach seinem Wort und seinem Willen besonders lebenswert ist und besonders guttut, uns selbst, unseren Mitmenschen, den Mitgeschöpfen und der Welt.

Versuchen wir das doch heute oder in dieser Woche mal ganz bewusst zu tun: darüber nachzudenken, was es hier und jetzt - beim Einkaufen, beim Telephonieren, beim Diskutieren, bei anstehenden Entscheidungen - heißt, nach Gott zu leben und zu handeln! Und wenn wir zu der Überzeugung kommen, dass das Ergebnis ein anderes ist, als wenn wir dabei nicht nach Gott leben wollen würden, dann lassen Sie es uns jemanden mitteilen, dem Nachbarn vielleicht, oder dem Freund, dem Bekannten, den wir auf dem Markt treffen, oder dem Arbeitskollegen, oder dem eigenen Kind! Das übt uns zum einen darin, über unseren Glauben auch offen zu sprechen. Und zum anderen: wer weiß, vielleicht leisten wir damit dann sogar einen Beitrag dazu, dass unser Gegenüber doch noch einmal auch nach Gott fragt, statt das Formular für den Kirchenaustritt auszufüllen.

*Ihr Pfarrer Dr. Michael Benedetti*

### **Gottesdienst in Lintorf am Sonntag, 12. Juli 2020 um 10.00 Uhr**

Am nächsten Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf (bei starkem Regen im Gemeindezentrum).

Das Prinzip ist wie bei den vergangenen Gottesdiensten. Leider kann auch hier nur eine begrenzte Zahl von Besuchern teilnehmen.

Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nase-Schutz und evtl. ein Kissen und Sonnenschutz mit.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen.

Auf der Liste müssen Sie auch unterschreiben, dass Sie wissen, dass der Gottesdienst live im Internet übertragen wird. Es könnte vielleicht sein, dass Sie unbeabsichtigt auf dem Film zu sehen sind. Wenn Sie das nicht wünschen, sagen Sie bitte VOR dem Gottesdienst Bescheid.

Wie jedes Mal gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst live bei Youtube zu verfolgen. Der Link ist:

[www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg](http://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg)

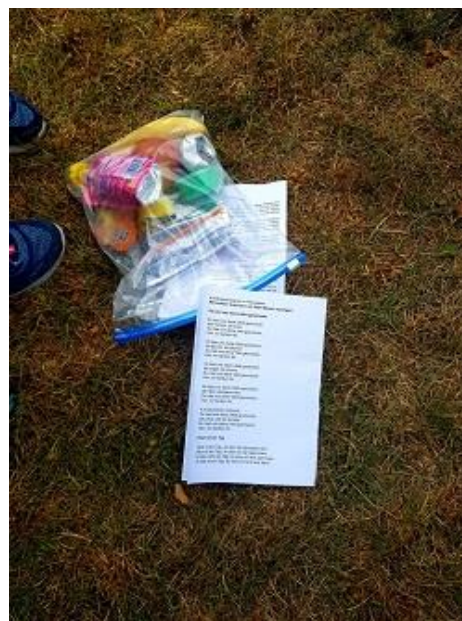
### Kurznachrichten

In den Sommerferien ist das **Gemeindebüro** nur am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die **Kleiderkammer** bleibt bis auf Weiteres geschlossen, da die Vorschriften aufgrund der Corona-Epidemie nicht eingehalten werden können.

**Erster Krabbelgottesdienst** nach Corona-Pause war am 28.06

Letzte Woche fand unter dem Motto: Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ der erste reale Krabbelgottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf statt. 10 Kinder mit ihren Eltern überlegten, was ihnen Sorgen macht und wie man diese Sorgen im Gebet mit Gott leichter macht. Dazu gab einen Gottesdiensttüte mit Spielmaterial und Snack, denn Spiel und Essen gehören auch zu jedem Krabbelgottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten noch kleine Mauern gebaut und diese auch übersprungen werden.



## **Nachwuchs bei den Hühnern!**

Die Hühner in der **Kinderarche**

**Friedrichskoth** haben zum ersten Mal Nachwuchs!

Seit über drei Wochen brüten unsere zwei Hühner Nero-Chanel und Tyriaki. Wir haben sogar mit einer Taschenlampe in die Eier geleuchtet, konnten aber nichts erkennen. Dies ließ nur zwei mögliche Schlüsse zu, entweder nicht befruchtet oder so groß, dass keine Bewegung mehr von außen zu sehen war.

Dieses Wochenende sollte also die Entscheidung bringen... Am heutigen Montag, 6.7., war die Überraschung dann perfekt!

Drei niedliche Küken schauten uns entgegen. Zwei Mamas die sich rührend kümmern. Unser Mitarbeiter hat noch letzte Woche ein zweites Gehege (vom Förderverein der Kita finanziert) gebaut, damit wir die Hühner vom Hahn trennen können. Perfektes Timing!

